

## **Cryptos** von Ursula Poznanski empfohlen von Sylvia Fiedler

Allein der Einstieg ins Buch „Cryptos“ und damit in die Handlung ist packend:

Die Menschen leben von früh bis spät in virtuellen Welten – quasi in Computerspielen. Sie können – wie sie möchten – Abenteuer erleben, in historischen Zeiten leben, sich an schönen Orten erholen, sich gruseln, entspannen – was auch immer.

So erklärt der von einem der Spieleentwickler gesagte Satz: „In der Realität verbringt ohnehin kaum jemand mehr als eine Stunde pro Tag.“, warum so viel Kreativität, Detailreichtum und Energie in das Schaffen digitaler Welten gelegt wird – und warum sich die Menschen lieber dort aufhalten als in der realen Welt.

Dort sind sie täglich nur für sehr kurze Zeit. Tatsächlich sehen sie die Realität außerhalb der Computerwelt gar nicht, denn die Menschen leben – nein -, sie befinden sich in einem sogenannten Wohndepot mit ihrer persönlichen Kapsel und einer Dusche.

Nur wenige Menschen leben noch in der realen Welt. Die ahnen mehr als sie tatsächlich wissen von der Wirklichkeit: von begrenzten Ressourcen zum Leben, von einer unwirtlichen Umwelt, einer Welt, die zu wenig hat, um alle am Leben zu halten.

Eine von diesen Menschen ist Jana Pasco. Sie ist Weltdesignerin bei der mächtigen Firma Mastermind. Sie schafft virtuelle Welten.

Sie ist gut und ihre Welten sind beliebt. Doch plötzlich läuft etwas in ihren Programmen aus dem Ruder. Chaos und Tod statt Harmonie.

Auf der Suche nach dem Fehler geht sie selbst in ihre Computerwelten, stößt auf scheinbar unlösbare Rätsel und gerät – virtuell und real – in Lebensgefahr.

Jana Pasco muss erkennen, dass die schöne heile Welt der Computerillusionen Illusion ist. Die reale Welt taugt nicht mehr, um darin zu leben. Naturkatastrophen rafften Menschen samt ihrer Kapseln dahin – und Mastermind nimmt das in Kauf – handelt nicht, sondern verschweigt das Dilemma.

Die Handlung reißt mit. Man spürt förmlich die körperlichen Qualen, die Jana aushalten muss, um aus der ihr eigentlich so vertrauten virtuellen Welt zu entfliehen.

Die unterschiedlichen Welten werden anschaulich und präzise und dennoch kurz beschrieben. Das geschieht so bildhaft, dass es keine Mühe macht, in die Handlung einzutauchen und gebannt mitzufiebern.

Täuschung und Betrug, Macht und Widerstand, Humanität und Technikbesessenheit, Sorglosigkeit und Verantwortungsbewusstsein ziehen aus dieser fiktiven Welt beklemmende Parallelen zur Gegenwart.

Eine brillant fabulierte Handlung mit unvorhersehbaren Wendungen und einem bis zum Schluss anhaltenden Spannungsbogen. Wer einmal begonnen hat, dieses Buch zu lesen, legt es nicht mehr zur Seite.

Poznanski, Ursula

Cryptos

2020

443 Seiten

9783743200500

in der Bibliothek zu finden unter: Für junge Erwachsene POZ